

## **Gesellschaft für Nervenheilkunde Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

### **Rechenschaftsbericht 2021**

Die Tätigkeit des Vorstands und der Gesellschaft waren im Berichtszeitraum weiterhin durch die Probleme der Covid-Pandemie erschwert. Eine Jahrestagung fand auch 2021 wegen der bekannten Einschränkungen nicht statt. Die meisten Aktivitäten des Vorstandes wurden bereits zur Mitgliederversammlung am 04.11.2021 in Rostock berichtet

Der Vorstand tagte 2021 insgesamt 4-mal (05.02.2021, 23.06.2021, 24.09.2021 und 04.11.2021) 3-mal davon per Videokonferenz, einem Medium, das die Vorstandstätigkeit deutlich erleichtert hat. Einzelne Fragen wurden zusätzlich per Email im Umlaufverfahren diskutiert und beschlossen. Im Jahr 2022 haben wir bisher 3 Vorstandssitzungen durchgeführt (19.01.2022 und 16.03.2022 per Videokonferenz; 21.01.2022 per Email im Umlaufverfahren).

Nach der Neuwahl des Vorstandes 2020 war die wichtigste Maßnahme im vergangenen Jahr, die Satzungsänderung „gerichtsfest“ zu beschließen. Zur Erinnerung: Das Finanzamt hatte uns 2017 beauftragt, die Satzung um einige Punkte zu ergänzen, um die Gemeinnützigkeit des Vereins zweifelsfrei zu belegen. Die Abstimmung dazu auf der Mitgliederversammlung 2017 war vom Amtsgericht nicht anerkannt worden, da wir die notwendige Anzahl an Stimmen (2/3 aller Mitglieder) nicht nachweisen konnten. Die „Gunst der Stunde“ nutzend, die uns das sog. Covid-Gesetz eröffnete, hatten wir daher eine nochmalige Überarbeitung der Satzung vorgenommen, um nicht nur die Forderungen des Finanzamts zu erfüllen, sondern auch der Gesellschaft in Zukunft ein krisenfestes Arbeiten, inklusive z.B. der Nutzung moderner Kommunikationswege zur Durchführung von Mitgliederversammlungen und der Vertretung der Gesellschaft durch alle Vorstandsmitglieder zu ermöglichen. Auch Vorstandswahl und Stellvertretungen waren damit klarer geregelt. Die Abstimmung erfolgte im November 2021 im Umlaufverfahren, an dem sich 77/102 Mitgliedern beteiligten und die neue Satzung mit 77 Ja-Stimmen (=75,5%) bestätigten. Die neue Satzung wurde am 05.01.2022 beim Amtsgericht in Rostock eingereicht, fand aber leider dort keine „Gnade“. Es wurden 2 Sachverhalte bemängelt, die zuvor zu keinem Zeitpunkt zur Diskussion standen. Nach einem klärenden Telefonat mit dem zuständigen Rechtspfleger kamen wir aber um eine erneute Abstimmung nicht umhin. Der Vorstand hatte daraufhin beschlossen, für den 28.02.2022 eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Umlaufverfahren durchzuführen, um die erneut ergänzte Satzung zu beschließen. Alle 103 Mitglieder sind per Email (97) oder Brief (6) angeschrieben und fristgerecht eingeladen worden. Die Abstimmung wurde bis zum 14.03.2022 terminiert. Insgesamt haben sich 83 Mitglieder (80,6%) beteiligt, die alle für die neue Satzung gestimmt haben, die dann am 06.04.2022 notariell erneut beim Amtsgericht in Rostock eingereicht wurde. Eine Entscheidung liegt bislang noch nicht vor.

Die Jahresbeiträge wurden zum 01.12.2021 eingezogen (siehe auch Finanzbericht), nachdem sich die Übergabe der Amtsgeschäfte an den Schatzmeister Prof. Buchmann durch organisatorische Schwierigkeiten seitens der Apotheker- und Ärztebank extrem lange hingezogen haben.

Die Forschungsförderung, die wir 2021 erneut auf den Weg gebracht haben, wurde nach wissenschaftlicher Begutachtung durch die Forschungskommission und Bestätigung durch den Vorstand auf der MV am 04.11.2021 beschlossen. Gefördert werden im Einzelnen:

- Franz Markert, Forschungslabor Experimentelle Neurologie, Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsmedizin Rostock, „Physiologische Entwicklung des Gehirns durch aktive Mikroglia“: 2.600 €
- Eva Flemming, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie im Zentrum für Nervenheilkunde, Universitätsmedizin Rostock, „Desorganisierte Bindung im Erwachsenenalter“: 3.000 €
- Kathleen Haack, AMEOS Krankenhausgesellschaft Vorpommern mbH, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, „Die radikale Umstrukturierung der psychiatrischen Landschaft Pommerns zwischen 1938 und 1954“: 1.700 €
- Hannes Brehme, Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter am Zentrum für Nervenheilkunde, Universitätsmedizin Rostock, „Kombination zur transkraniellen Gleichstrombehandlung und EEG-Ableitung zur neuronalen Netzwerkanalyse im Kindes- und Jugendalter“: 1.700 €

Als Vorsitzender der Gesellschaft für Nervenheilkunde M/V danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen und allen aktiven Mitgliedern für Ihre Mitarbeit, Ihre Zeit und Ihr Engagement.

Schwerin, 23.04.2022



PD Dr. Tobias Böttcher  
Vorsitzender der Gesellschaft